

# AKADEMIE-SITZUNG

in Zürich vom 4. bis 6. Mai 1979

Präsident:

Kultus- und Justizminister a.D. Bundesverfassungsrichter a.D.  
Professor Dr. Erwin Stein, Annerod bei Gießen



Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Gäste sind willkommen.

Für die Fahrt nach Winterthur (Teilnahme beschränkt) sowie für das Bankett ist vorherige Anmeldung bis 25. April mit Karte erforderlich; diese ist verbindlich.

Unumgängliche Anfragen an Prof. Dr. Emil Egli, Hochstraße 49, CH-8044 Zürich.  
Telefonisch wenn möglich von 13-14 Uhr: 01/34 38 91.

Hotelprobleme bitte direkt an Verkehrsverein, Bahnhofplatz 15, Ch-8001 Zürich.  
Telefon 01/2 11 40 00.

**HUMBOLDT-GESELLSCHAFT**

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

Riedlach 12, 6800 Mannheim 31, Tel. 06 21/77 12 35

	<b>Freitag, den 4. Mai 1979</b>	20.15 Uhr	Hörsaal 120 der Universität Zürich, Rämistraße 71
20.15 Uhr	Aula der Universität Zürich, Rämistraße 71		Vorsitz: <b>Senator E.h. Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Herberts</b> , Wuppertal
	Eröffnung der Zürcher Tagung durch den Präsidenten der Humboldt-Gesellschaft, Prof. Dr. Erwin Stein.		Vortrag mit Lichtbildern von <b>Prof. Hans Jürgen Kallmann</b> , Pullach: „Ernst Barlach und Käthe Kollwitz“
	Begrüßung durch den <b>Erziehungsdirektor des Kantons Zürich Dr. Alfred Gilgen</b>		
	Vortrag von <b>Prof. Dr. Werner Weber</b> , Ordinarius für Literaturkritik an der Universität Zürich: „Spuren der Menschheit“	10.30 Uhr	<b>Sonntag, den 6. Mai 1979</b>
			<b>Festliche Matinee</b> in der Aula der Universität Zürich zur Überreichung der Goldmedaille der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V. an <b>Prof. Dr. phil., Dr. h.c. mult. Walter Heitler</b> , Zürich
			Mitwirkende des Ungarischen Streichtrios: János Balkány, Violine; András von Toszeghi, Viola; Robert Merkler, Violoncello.
9.00 bis 12.00 Uhr	Hörsaal 120 der Universität Zürich, Rämistraße 71		Eröffnung durch den Präsidenten der Humboldt-Gesellschaft: Staatsminister a.D. Bundesverfassungsrichter a.D. Prof. Dr. Erwin Stein
9.00 Uhr	Eröffnung durch die Ständige Sekretärin des Akademischen Rates der Humboldt-Gesellschaft, Frau <b>Prof. Dr. Gudrun Höhl</b> , Universität Mannheim.		Begrüßung durch den Rektor der Universität Zürich: <b>Prof. Dr. med. et. phil. Peter G. Waser</b>
9.15 bis 10.00 Uhr	<b>Prof. Dr. Joachim Jllies</b> , Max-Planck-Institut für Limnologie: „Der lange Weg zum Ich — Kulturbio-logie als neuer Ansatz zur Selbstfindung“		1. und 2. Satz Mozart Divertimento für Streichtrio in Es-Dur KV 563 Allegro, Adagio
10.15 bis 11.00 Uhr	<b>Prof. Dr. Helmut Gipper</b> , Universität Münster: „Selbstentfremdung und Selbstfindung des Menschen aus der Sicht der Humboldtischen Sprachwissenschaft“.		Laudationes der <b>Prof. Dr. phil. Günther Rasche</b> , Universität Zürich, und <b>Prof. Dr. phil. Hans Sachsse</b> , Universität Mainz
11.15 bis 12.00 Uhr	<b>Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h.c. Heinrich Schipperges</b> , Universität Heidelberg: „Modelle der Entfremdung und Selbstfindung im hohen Mittelalter“.		<b>Verleihung der Goldenen Medaille der Humboldt-Gesellschaft an Prof. Walter Heitler</b> durch den Präsidenten der Gesellschaft, Prof. Stein 2. Satz Beethoven Streichtrio in c-moll op. No 3 Adagio con espressione
14.00 Uhr	Start mit PTT-Bus (Standort an der Tannenstraße, neben ETH-Hauptgebäude, vor Maschinenlabor)		Ansprache von <b>Prof. Walter Heitler</b> : Geborgenheit des Menschen in der Natur
	Fahrt zur <b>Sammlung Oskar Reinhart</b> „Am Römerholz“ Winterthur. Führung durch <b>Prof. Hans Jürgen Kallmann</b> . Rückkehr nach Zürich ca. 17.30 Uhr. Fahrt Fr. 14.-- + Eintritt.	12.45 Uhr	Aperitif und Bankett im Zunfthaus zum Rüden, Limmatquai 42. Preis des trockenen Menus Fr. 27.--